

Q-102.032 - Netscape X.509 signierte eMails

Q-102.032 - Netscape X.509 signierte eMails

aus Tobit KB importiert - vom 02.09.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Von einem bestimmten Absender kommen nachvollziehbar alle signierten eMails im DvISE System leer an. Der Sender setzt Netscape mit einer X.509 Signierung ein. Zusätzlich läuft der Austausch über einen Providerrelay. Beim Empfang via einem Netscape Mailclient funktioniert es.

Antwort

Da Netscape für den eMailversand eingesetzt worden ist und dort entsprechende Signierungsmaßnahmen vorgenommen worden sind, die auf den Netscape X.509 Standard basieren, liegt ein Konvertierungsproblem durch den Service Layer vor.

Der SMTP-Header der Originalnachricht enthält spezielle Algorithmen (basierend auf Netscapes X.509), die für eine spätere korrekte Konvertierung in den Urzustand der Nachricht beim Empfangssystem bestimmte Voraussetzungen erwartet. Zusätzlich kommt erschwerend hinzu, dass bei Ihnen ein Providerrelay vorliegt, also keine direkte sichere Verbindung zwischen Ihnen und dem anderen Mailsystem beim Versand/Empfang von Nachrichten besteht.

Bei solche einer Verbindung, also der Sender stellt Ihnen die Nachricht direkt zu (über Ihren PostMan), können Sie ein Zertifikat hinterlegen, dass Sie eindeutig ausweist. Hier könnten Sie ein X.509 Zertifikat gemäß den im Anhang befindlichen KnowledgeBase Artikeln bei TC TrustCenter, VeriSign, usw. beantragen und beim DvISE PostMan hinterlegen.

Eine Unterstützung von X.509 Signierungen sind allerdings kein zugesichertes Feature, da das DvISE System nicht auf Netscape aufbaut, sondern auf Microsoft.

Ein serverbasiert, signierter Empfang von eMails über den Grabbing Server wird nicht unterstützt, sehr wohl aber ein clientbasierter mit PGP.

- [KnowledgeBase Article Q-100.178](#)
- [KnowledgeBase Article Q-100.179](#)
- [KnowledgeBase Article Q-100.633](#)
- [KnowledgeBase Article Q-100.636](#)